

Vor einigen Jahren habe ich in der Zeitung eine Anzeige eines deutschlandweit tätigen Haarersatz-Studios gesehen und dort angerufen, um mich zu erkundigen.

Ich bekam einen Rückruf. Ein Mitarbeiter der Firma sagte, er würde bei mir vorbeikommen und mir ganz unverbindlich das System erklären.

Der „nette“ Mann kam vorbei, und erklärte mir das System Haarweaving.

Als ich sagte, dass ich mir nicht sicher bin, ob ich das machen soll, weil ich noch relativ viele Eigenhaare habe, hat der „Berater“ mich ausgelacht. „Die ein paar Resthaare, die Sie da noch haben“... „Das macht Sie unattraktiv“... „Sie sehen 10 Jahre älter aus, als Sie sind“... „Es ist bewiesen, dass man mit einer Glatze im Privat- und Berufsleben es viel schwerer hat“. Ich kam mir wie Quasimodo vor.

Als ich sagte, ich wüsste nicht, ob ich mir das leisten kann, wurde mir vorgerechnet, dass es ganz günstig sei. Ich würde ein Haarteil brauchen. Ich müsste nur alle sechs Wochen zur Neubefestigung. Qualitativ würde es nichts besseres geben. Ich würde überhaupt keine Nachteile haben und so weiter und so fort.

Als die Beratung zu Ende ging, holte der Berater einen vertrag raus, unterschrieb ihn und sagte mir: „Dann ist ja alles klar. Hier brauche ich Ihre Unterschrift.“ ... Als ich sagte, dass ich mir das in Ruhe überlegen will, wurde der Berater unverschämt. Er sei schließlich den ganzen weiten Weg zu mir gefahren.

Jedenfalls habe ich den Vertrag später im Haarstudio unterschrieben. Die Kosten waren natürlich viel höher als angekündigt. Ich wurde immer wieder zu der Filialeiterin gebeten, die mir erklärte, dass ein Haarteil nicht ausreicht, ich würde zwei Haarteile brauchen, so wie alle Kunden. Ich musste also mehr oder weniger noch ein zweites Haarteil bestellen. Aus den versprochenen sechs Wochen wurde natürlich nichts. Das Haarteil musste alle drei Wochen neu befestigt werden. Zur Not gingen auch maximal vier Wochen. Jedenfalls war das ganze am Ende doppelt so teuer, wie am Anfang angekündigt.

Als der Vertrag auslief, bin ich von Haarweaving auf Dauerbonding umgestiegen und bin dabei bei dem gleichen Haarstudio geblieben. Mit der Zeit hatte ich mich über die Anfangsprobleme nicht mehr aufgeregt und wusste auch nicht wirklich, ob mich in einem anderen Haarstudio nicht schlimmeres erwartet, zumal die Filialeiterin immer davon sprach, ihre Haarstudios seien die besten überhaupt.

Das Dauerbonding verblieb auch nicht ohne Probleme. Die Auskunft, das Haarteil wäre so fein, dass damit auch Rückwärtsfrisuren möglich seien, war einfach nur falsch. So wie es auf den Fotos in der mir gezeigten Broschüre aussah, sah das bei mir nicht aus. Rückwärtsfrisuren waren bei mir überhaupt nicht möglich. Der Kleber lief nach drei Wochen an den Rändern aus. Als die Vertragslaufzeit ablief, war ich verpflichtet alle Haarteile im Studio zu lassen und durfte nichts behalten. Das stand tatsächlich so in dem Vertrag. Was das Studio mit

gebrauchten haarteilen anfangen will, bleibt mir schleierhaft. Mir wurde gesagt, es handele sich um einen Mietvertrag und nicht um einen Kaufvertrag. Dass man individuell gefertigte Haarteile nur mietet, ging in mein Kopf nicht rein, deswegen hatte ich auch das Kleingedruckte wohl überlesen.

Diese Erfahrungen haben mich dazu veranlasst, das Haarstudio zu wechseln. Danach bin ich zu einem Studio gewechselt, das Contact Skin anbietet. Die Qualität des Haarteils empfinde ich hier als viel besser. Es sieht einfach besser aus. Und zumindest in den ersten Tagen sind auch Rückwärtsfrisuren möglich. Die Beratung, die ich bei CS gehabt habe, war allerdings auch kaum brauchbar. Mir wurde gesagt, dass Rückwärtsfrisuren ganz normal möglich seien; dass das Haarteil mindestens vier Wochen perfekt hält. Beides stimmt bei mir nicht. Und zum Service müsste ich eigentlich definitiv deutlich früher als nach sechs Wochen, am besten nach drei Wochen. Insgesamt bin ich zwar jetzt zufriedener als früher, aber trotzdem unzufrieden.

Es kommt mir so vor, als wird hier mit den Leiden der Leute großes Geld gemacht, ohne auch nur die geringste Rücksicht auf die Aufklärung zu legen.

Wenn ich in ein Supermarkt gehe und mir eine Waschmaschine kaufe, dann kann ich das irgendwie noch nachvollziehen, dass ich von dem Verkäufer nach Strich und Faden verarscht werde. Er will die Waschmaschine verkaufen und verspricht mir das Blaue vom Himmel. Er erzählt natürlich nur von den Vorteilen und verschweigt die Nachteile.

Aber wenn ein Mensch ein Haarteil braucht, finde ich es wirklich schlimm, dass mit dem Kunden so umgegangen wird, als würde er eine Waschmaschine kaufen.

Ich habe bis heute in keinem Haarstudio eine objektive und ehrliche Beratung erfahren.

Deswegen mein Rat an alle, die sich eine wirklich objektive Beratung wünschen: Erwartet nicht, dass ihr sie in jedem Haarstudio bekommt, welches ein enormes Interesse daran hat, euch als Kunden zu gewinnen.

Ein Hoffnungsschimmer bleibt: Das ist natürlich nur meine Erfahrung. Wer weiß, vielleicht gibt es ja auch andere Haarstudios...

---